

Halden und heiße Öfen

Von Zollverein über Katernberg und Altenessen, Karnap zur Tetraederhalde in Bottrop, Beckstraße. Die Genehmigung kann über den Regionalverband Ruhr beschafft werden. Von dort über Stadtstraßen zur Zeche Prosper-Haniel in Bottrop. Dort können wir auf die Halde zum Amphitheater fahren (Genehmigung liegt bereits vor). An Grafenmühle (BOT-Kirchhellen) und Schacht 10 vorbei, dann Richtung Flugplatz Schwarze Heide, nach ca. 1 km rechts ab Richtung Hünxe in die Straße Am Uhlensterz/Wilhelmstraße. Nach dem Wald ist auf der rechten Seite eine Gaststätte (Achtung 50 km/h **Blitzkasten**) dann in die zweite Hofeinfahrt auf der linken Seite zur Fa. Traumöfen. Dort befindet sich in einer umgebauten Scheune eine Verkaufsausstellung antiker restaurierter Herde und Öfen aus vier Jahrhunderten. Bis etwa zur Mitte des 20. Jahrhunderts wurden im Ruhrgebiet viele Herde und Öfen gebaut, z.B. Küppersbusch und Seppelfricke in Gelsenkirchen, Herner Herdfabrik etc. Die Besitzer (sind mir persönlich bekannt) empfangen die Gruppe mit gespendetem Kaffee und Kuchen der mit dem Zollverein-Taler bezahlt wird. Der Erlös soll so zur Finanzierung des Treffens beitragen (Kleinvieh macht auch Mist). Je nach Zeit kann man auf dem Rückweg über Dinslaken/Oberhausen (Hühnerheide) noch einen Umweg an Centro und Gasometer vorbei machen.